



Unter der Überschrift „Solar Region Rengsdorfer Land ...Bürger fangen die Sonne ein“ wurde am 12. März 2011 in der Verbandsgemeinde Rengsdorf eine Auftaktveranstaltung durchgeführt, um den Bürgerinnen und Bürgern das Thema „Erneuerbare Energien“ näher zu bringen und die Solartechnik als Chance für unsere ländliche Region darzustellen. Ziel war es, im Land Rheinland-Pfalz eine Vorreiterrolle zu übernehmen um damit das Ziel der Landesregierung, bis 2015 mindestens 100.000 Dächer mit Photovoltaikanlagen zu belegen, zu erreichen.

Zusammen mit kommunalen Vertretern und Bürgern der Verbandsgemeinde Rengsdorf wurde am 16. März 2011 die Photovoltaik-Genossenschaft „Solar Region Rengsdorfer Land eG“ gegründet. Die Genossenschaft hat das Ziel, Photovoltaikanlagen vorrangig auf kommunalen Dächern der Verbandsgemeinde zu errichten und zu betreiben. Darüber hinaus soll die Genossenschaft als aktiv am Markt tätiges Unternehmen in Zukunft auch als Berater der Mitglieder in Energiefragen tätig werden. Sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat der Genossenschaft sind ehrenamtlich tätig.

Auf dem 14. Energietag Rheinland-Pfalz am 15. September 2011 an der Fachhochschule Bingen, wurde die Solar Region Rengsdorfer Land unter der Überschrift „Erfolgsweg einer Genossenschaft“ einem großen Publikum vorgestellt.

Die Genossenschaft zählt zum 31.12.2011 82 Mitglieder mit 1.021 Geschäftsanteilen und Gesamtanteilen von 255.250,00 €.

Aktuell hat die Genossenschaft 90 Mitglieder mit 1.181 Geschäftsanteilen und Gesamtanteilen von 295.250,00 €.

Insgesamt 5 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 151 kWp und einem Investitionsvolumen von 297.000,00 € konnten in 2011 installiert werden. Die Aufträge für die PV-Anlagen konnten erfreulicherweise an Unternehmen in der hiesigen Region vergeben werden, so dass die Wertschöpfung aus den Maßnahmen in den Grenzen der Verbandsgemeinde Rengsdorf verblieb. Die Anlagen auf öffentlichen Gebäuden haben bereits im Jahr der Erstellung Erträge in Höhen von 12.750,13 € erzielt, die die Gründungskosten der Genossenschaft, den Materialaufwand, die Dachmieten, die Versicherungen und die anfallenden Abschreibungen abdecken.

Im privaten Bereich wurden darüber hinaus viele Hauseigentümer beraten und mit den erstellten „Solarstromsteckbriefen“ Kontakte zu Energieberatern und Anlagenbauern hergestellt.

Für das Jahr 2012 werden die Mitglieder der Genossenschaft erstmals eine Dividendenzahlung auf ihre Anteile erhalten. Nach den Planrechnungen wird sich die Dividende voraussichtlich um 4 % bewegen.

Die gute Kapitalausstattung setzt die Genossenschaft in die Lage, auch in 2012 weitere Projekte umzusetzen. Bei den anstehenden Projekten soll der produzierte Strom vorrangig als Eigenverbrauch genutzt und von der Genossenschaft an die Eigentümer der Dachflächen abgegeben werden.

Bzgl. der Errichtung von PV-Anlagen in der Solar Region Rengsdorfer Land wurde eine umfangreiche statistische Erhebung durchgeführt, die die Entwicklung der Jahre 1991 bis 2011 umfasst.

Nicht zuletzt durch die Aktivitäten der Solar Region Rengsdorfer Land, die federführend durch die Verbandsgemeindeverwaltung Rengsdorf gesteuert werden, konnten im Jahre 2011 insgesamt 79 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1.165 kWp in den Ortsgemeinden installiert werden. Auf die in den Jahren 1991 bis 2011 installierten Anlagen von 234 Stück gesehen, ist dies ein Anteil von 34 Prozent.

Ausgehend von einem mittleren Ertrag von 850 kWh je kWp, werden allein von den im Jahre 2011 installierten Anlagen ca. 950.000 kWh an Strom produziert. Dies entspricht einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von ca. 250 Haushalten und einer CO²-Einsparung von ca. 665.000 kg pro Jahr. Umgerechnet auf 20 Jahre eine CO²-Einsparung von 13.300 Tonnen. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann.

Zusammenfassend bleibt zu dem Projekt „Solar Region Rengsdorfer Land“ und der Genossenschaft auszuführen, dass alle beteiligten Partner durch eine sehr gute Zusammenarbeit und ein vorbildliches Engagement zum Erfolg beigetragen haben.

Ein Erfolg, bei dem der genossenschaftliche Gedanke „Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden“ sozusagen „Pate“ stand.

Rengsdorf, im Juni 2011

Der Vorstand

gez.

Rainer Dillenberger

gez.

Hans-Werner Breithausen